

Siebte Hochstädter Lyriknacht

in Erinnerung an Horst Bingel

Es lesen:

Michael Buselmeier

Carolin Callies

Maren Kames

José F. A. Oliver

Alexander Pfeiffer

und die Debütantinnen

Lisa Goldschmidt

Louisa Arndt

Moderation:

Harry Oberländer

Musikalische Begleitung:

Bernhardt Brand-Hofmeister (Orgel)

Stefan Völker (Saxofon)

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung
der Evangelischen Kirchengemeinde Hochstadt und
den Förderern der Hochstädter Lyriknacht 2017.

- **Kultursommer**
MAIN-KINZIG-FULDA
WWW.KULTURSOMMER-HESSEN.DE
- **Stiftung der Sparkasse Hanau**
- **L**
Hessisches Literaturforum
im Mousonturm e.V.
- **Maintal**
Stadt Land Fluss

Anfahrt

mit dem PKW:

BAB 66, Ausfahrt Dörnigheim/Hochstadt,
Ortszufahrt Maintal-Hochstadt,
Navigationsadresse: 63477 Maintal, Hauptstr.4

mit öffentlichem Nahverkehr:

ab Frankfurt/Main U4 oder U7 bis Endstation
Enkheim, dann Bus MKK25 nach Maintal-
Hochstadt, Hauptstraße

Eintritt 5,- €, ermäßigt 3,- €
an der Abendkasse ab 18:30 Uhr

Für Getränke, einen Imbiss und Zeit für Gespräche
ist während der Pause im Kirchhof gesorgt.

Siebte Hochstädter Lyriknacht

in Erinnerung an Horst Bingel

Freitag, 25. August 2017
Evangelische Kirche Hochstadt
19:00 Uhr

eine gemeinsame Veranstaltung der

Horst Bingel Stiftung
für Literatur e.V.

Bürgerstiftung
Maintal

in Kooperation mit

Hessisches Literaturforum im Mousonturm e.V.

MICHAEL BUSELMEIER ist ein vielseitiger Literat, Kritiker und Herausgeber. »Dante deutsch. Gedichte« ist sein jüngster im Verlag Wunderhorn in Heidelberg erschienener Gedichtband. Er erhielt u.a. den Gustav-Regler-Preis und lebt in Heidelberg.

CAROLIN CALLIES arbeitete als Verlagsbuchhändlerin beim Frankfurter Schöffling Verlag. Seit ihrem Debütband »fünf sinne & nur ein besteckkasten« widmet sie sich nun ausschließlich der Lyrik. Sie wurde u.a. mit dem Thaddäus-Troll-Preis ausgezeichnet und lebt in Ladenburg.

MAREN KAMES liebt außer Lesungen auch Soundinstallationen und Performances. Mit ihrem Debüt »HALB TAUBE HALB PFAU« hat sie die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen und wird allenthalben gelobt.

JOSÉ F. A. OLIVER experimentiert gern mit seinen Gedichten und singt sie teilweise sogar. Er ist vielfach ausgezeichnet und veröffentlichte zuletzt »HEIMATT: Frühe Gedichte« sowie »21 Gedichte aus Istanbul 4 Briefe und 10 Fotow:orte«. Er erhielt u.v.a. den Basler Lyrikpreis.

ALEXANDER PFEIFFER erhielt 2014 den Friedrich-Gauser-Preis für Krimiautoren. Im für ihn »lyrischen« Jahr 2017 veröffentlichte er seinen ersten Lyrikband »Begrabt mein Herz an der Biegung der Schwalbacher Straße«. Einen weiteren Lyrikband wird es im Herbst geben.

LISA GOLDSCHMIDT ist Stipendiatin des »Jungen Literaturforums Hessen-Thüringen« und trat beim »Open Mike« an. Ihre Gedichte werden mit dem Tanztheater Pina Bauschs in Verbindung gebracht.

LOUISA ARNDT legte im Juni 2017 erfolgreich das Abitur am Albert-Einstein-Gymnasium in Maintal ab. Sie trat schon mehrfach bei der Hochstädter Lyriknacht auf und schreibt ihre Gedichte speziell hierfür.



Horst Bingel Stiftung für Literatur e.V. Frankfurt am Main

Die Horst Bingel-Stiftung für Literatur e.V. fördert Literatur im Sinne ihres Namensgebers, der im April 2008 verstarb. Sie veranstaltet einzelne Projekte und vergibt im zweijährigen Abstand den Horst Bingel-Preis für Literatur. 2014 ging er an die Lyrikerin Nadja Küchenmeister, 2016 an Gila Lustiger für ihren Essay »Erschütterung: Über den Terror«.

Die Hochstädter Lyriknacht in Erinnerung an Horst Bingel gibt es seit 2010. Mehrere namhafte Lyriker, aber auch jugendliche Debütanten stellen ihre Gedichte vor. Die Lesungen werden von Musik begleitet, und in der Pause bleibt bei einem kleinen Imbiss ausreichend Zeit für Gespräche. Sie ist Teil des Kultursommers Main-Kinzig-Fulda.

Der Lyriker und Erzähler Horst Bingel veranstaltete in den 60er und 70er Jahren mit dem »Frankfurter Forum für Literatur« Lesungen auf U-Bahn-Baustellen und in Straßenbahnen, schlug Gedichte an Litfasssäulen an, organisierte erstmals Treffen von Autoren aus West-, Ost- und Südosteuropa, und gründete 1968 die internationale »Literarische Messe der Avantgarde« im Frankfurter Römer. Horst Bingel lebte in den 50ern in Hochstadt. Sein Vater lehrte an der Volksschule. Und in Hochstadt begann auch Bingels schriftstellerische Laufbahn.

Mehr Informationen finden Sie auf:
www.horstbingel.de

Kontakt:
horstbingel-stiftung@t-online.de

Bürgerstiftung Maintal

Unsere Stadt – Unsere Zukunft

Die Bürgerstiftung Maintal hat Ihre Arbeit als gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung 2008 aufgenommen.

Sie engagiert sich im Sinne des Stiftungsmottos »Unsere Stadt – Unsere Zukunft« in den Bereichen

- Kinder- und Jugendförderung
- Kunst und Kultur
- Altenhilfe
- Naturschutz und Landschaftspflege
- Integration
- Sport
- regionale Geschichte und Entwicklung

und hat in diesen Feldern schon viele gemeinnützige und soziale Projekte selbst initiiert oder sich daran beteiligt.

Vorstand, Kuratorium und Mitarbeiter der Bürgerstiftung Maintal sind ehrenamtlich tätig. Alle Spenden kommen direkt dem gemeinnützigen Zweck und den Projekten zugute.

Mehr Informationen finden Sie auf:
www.buergerstiftung-maintal.de

Kontakt:
vorstand@buergerstiftung-maintal.de

